

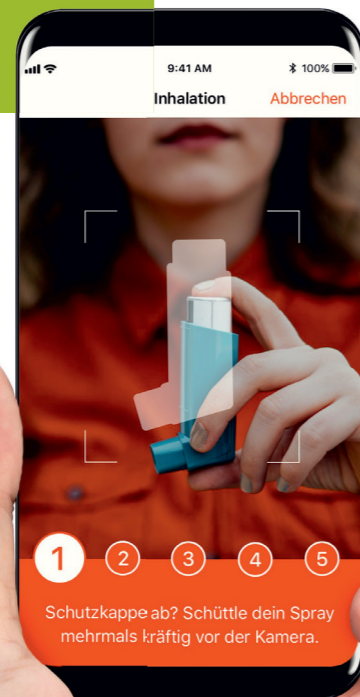
BONUS GESUNDHEIT

Eine Plattform für Crowdfunding demokratisiert die High-Tech-Branche: Nicht nur professionelle Anleger können bei Aescuvest in ausgewählte Start-ups investieren, sondern auch Kleinanleger.

#CROWDBEATSCORONA

Aescuvest ermöglicht Start-ups, sich mit Vorhaben zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie befassen, kurzfristige Finanzierungskampagnen, um den Markteintritt zu beschleunigen. Mit der Bereitstellung der Plattform möchte Aescuvest keine Gewinne erzielen, sondern seine Reichweite und sein Netzwerk zur Verfügung stellen, um den Kampf gegen diese globale Bedrohung zu beschleunigen.

www.aescuvest.de



Über Aescuvest.de finanziert: KATA - eine App zur Therapieunterstützung für chronisch Lungenerkrankte.

Aescuvest mit Sitz in Frankfurt am Main ging 2014 zunächst in Deutschland an den Start. Der Unternehmenskopf, Dr. Patrick Pfeffer, ist diplomierte Bioinformatiker, Doktor der Pharmazeutischen Chemie und Betriebswirt. Sein Gedanke: „Crowdfinanzierung ist die transparenteste Finanzierungsform überhaupt, denn die Start-ups müssen sämtliche Inhalte ihrer Ideen und Kalkulationen offenlegen.“ Bevor die Start-ups sich den Aescuvest-Nutzern präsentieren dürfen, prüft ein wissenschaftlicher Beirat die Ideen; über 300 wurden in den vergangenen sechs Jahren eingereicht, rund 25 bestanden das Screening. „Wir suchen Ideen mit Potenzial und von hoher Qualität“, beschreibt Pfeffer die Auswahlkriterien.

Chancen für Privatanleger, Investitionen für die Zukunft

Das sei auch bei professionellen Risikokapitalgebern kaum anders. Aescuvest ermöglicht somit Start-ups die Finanzierung von gesellschaftlich wie wirtschaftlich relevanten Vorhaben. Und bietet insbesondere auch Kleinanlegern die Chance, ein reguliertes Finanzprodukt mit Aussicht auf überdurchschnittliche Renditen zu erwerben. Und die sind dann am größten, je früher in ein cleveres Start-up investiert wird. Und nicht nur das: Nach Einschätzung etwa des Bundesministeriums für Gesundheit kommt der Gesundheitswirtschaft eine wichtige Rolle zu, denn der demografische Wandel, das wachsende Gesundheitsbewusstsein sowie der drohende Fachkräftemangel führten zu einer zusätzlichen Nachfrage an professionellen Dienstleistungen und Produkten in diesem Bereich.

Aktuell stammt die Mehrzahl der eingereichten Projekte aus der Medizintechnik: „Das bedeutet nicht, dass es in anderen Bereichen weniger Bedarfe gibt, es ist vielmehr der Marktstruktur geschuldet. Deutschland ist ein Medizintechnikstandort“, erklärt Pfeffer. Darüber hinaus lasse sich ein reales Produkt viel leichter bewerben, und „wer nicht wirbt, der stirbt“, heißt es in der Werbebranche. Um die Innovationen der Start-ups deshalb möglichst vielen Interessenten zu unterbreiten, hat Aescuvest ein weites Netzwerk geknüpft. Dazu gehört beispielsweise das Ärzteportal esanum mit über 200.000 registrierten Ärzten in Deutschland. Seit 2018 hat Aescuvest zusätzlich seinen Aktionsradius auf Europa ausgeweitet; mithilfe etwa des Netzwerks EIT Health, das Teil des Europäischen Instituts für Innovation und Technologie ist, kann das junge Unternehmen jetzt europäischen Anlegern Innovationen aus ganz Europa offerieren. Das bringt Vorteile auf beiden Seiten.

Crowdfunding in Impact-Investing

Das erste europäische Crowdfunding-Projekt war „Surge-on Medical“, in welches die Crowd von Aescuvest im Frühjahr 2020 über eine halbe Million Euro investiert hat. Das Start-up Surge-on Medical entwickelt und verkauft voll steuerbare, schnell zerlegbare sowie leicht zu reinigende Instrumente für die minimalinvasive Arthroskopie und Laparoskopie. Zusätzlich arbeitet das niederländische Start-up an der Zukunft des ferngesteuerten Robotereinsatzes in der Präzisionschirurgie. Dafür erhielt der Gründer 2016 die Auszeichnung „Engineer of the Year“, außerdem gewann das Start-up 2019 den Pharma Oscar.

Als investitionswürdig schätzten unlängst auch der Innovations- und Mittelstandsfinanzierer des Landes Hessen, die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen, sowie mehrere Business Angels Aescuvest ein: Drei Millionen Euro Wachstumskapital erhielt die Crowdfunding-Plattform, um ihre Schlagkraft weiter zu steigern. „Der Bereich Health Care ist etwas

für klug kalkulierende Köpfe mit Geduld“, konstatiert Pfeffer. Eine weitere Kooperation unterhält Aescuvest mit dem Gründerwettbewerb der Hessischen Landesregierung Science4Life. Und weil die Visionen von heute den Markt von morgen skizzieren, denkt Pfeffer den Gedanken des Impact-Investing schon weiter – auch über die Grenzen von Health Care hinaus.

// Nathalie Heinke

AESCUVEST IN ZAHLEN:

- Anzahl der Mitarbeiter Aescuvest: 20
- Registrierte Plattform-Nutzer: über 16.000
- Die Sparten, auf die Aescuvest spezialisiert ist: Medizintechnik, Biotechnologie, digitale Gesundheit sowie Dienstleistungen.
- Vermitteltes Kapital seit 2015: über sieben Millionen Euro
- Investitionen sind ab 100 Euro möglich
- Durchschnittliches Investment auf der deutschen Plattform: 2.500 Euro
- Auf der europäischen Plattform: 7.000 Euro
- Rund 20 Prozent der Investierenden sind Frauen
- Das Alter der Investoren im Durchschnitt: 45+
- Renditeerwartung für ein Portfolio von mindestens zehn Unternehmen liegt zwischen 10 und 20 Prozent jährlich über acht Jahre



Kontakt

Dr. Patrick Pfeffer | Aescuvest GmbH
www.aescuvest.de
patrick.pfeffer@aescuvest.eu